

Personalien

Generalversammlung

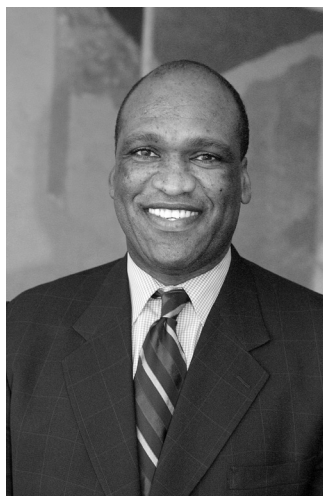
Die Leitung der 68. UN-Generalversammlung, die ihren Auftakt am 17. September 2013 hat, übernimmt **John William Ashe**. Der 58-Jährige wurde von der Staatengruppe Lateinamerika und die Karibik als Kandidat vorgeschlagen und am 14. Juni 2013 per Akklamation von der 193 Staaten umfassenden Generalversammlung gewählt. Seit 2009 ist Ashe Ständiger Vertreter Antiguas und Barbudas bei den UN. Er übernimmt die Präsidentschaft von dem Serben Vuk Jeremic (vgl. Personalien, VN, 4/2012, S. 182). Seit über 25 Jahren vertrat Ashe sein Heimatland bei den Vereinten Nationen und bekleidete leitende Posten in über 40 Ausschüssen und Organisationen.

Generalsekretariat

Seit März 2013 führt **Tegegnetwork Gettu** aus Äthiopien als Untergeneralsekretär die Hauptabteilung Generalversammlung und Konferenzmanagement (DGACM). Der 61-Jährige blickt zurück auf über 30 Jahre Erfahrung bei der Leitung komplexer Organisationsstrukturen auf nationaler und internationaler Ebene. Seit 2009 leitete er als Beigeordneter Generalsekretär und Direktor das Regionalbüro für Afrika des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP). Gettu folgt dem Belgier Jean-Jacques Graise.

Entwicklung

Auf Empfehlung von Generalsekretär Ban bestätigte die UN-Generalversammlung am 10. Juni 2013 per Akklamation die Ernennung von **Mukhisa**



John William Ashe
UN-Foto: Eskinder Debebe

Kituyi aus Kenia als neuen Generalsekretär der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen (UNCTAD). Er folgt Supachai Panitchpakdi, dessen Amtszeit am 31. August 2013 ausläuft (vgl. Personalien, VN, 4/2009, S. 182). Von 2008 bis 2013 war Kituyi Geschäftsführer des kenianischen Think Tanks Institute of Governance. Der 57-jährige Politikwissenschaftler war von 1992 bis 2007 Mitglied des kenianischen Parlaments, von 2002 bis 2007 bekleidete er das Amt des Ministers für Handel und Industrie.

Noeleen Heyzer wurde von Ban Ki-moon am 10. Juni 2013 zu dessen Sonderberaterin für Timor-Leste ernannt. In dieser Funktion wird sie eng mit der Regierung Timor-Lestes, mit dem Residierenden Koordinator sowie dem Landsteam der UN zusammenarbeiten und die Regierung des Landes beim weiteren Staatsaufbau und für eine nachhaltige Entwicklung unterstützen. Ihr Amt als Exekutivsekretärin der Wirtschafts- und Sozialkommission für Asien und den Pazifik (ESCAP), das die pro-

movierte Sozialwissenschaftlerin aus Singapur seit dem Jahr 2007 innehat, wird sie weiterhin ausüben (vgl. Personalien, VN, 6/2007, S. 251).

Frauen

Im März 2013 trat Michelle Bachelet von ihrem Posten als Exekutivdirektorin von ›UN Women‹ zurück, um sich für das Amt der Präsidentin in Chile zu bewerben. Seit Juli liegt die Leitung bei **Phumzile Mlambo-Ngcuka**. Die studierte Philosophin war von 2005 bis 2008 stellvertretende Präsidentin Südafrikas. 1994 wurde Mlambo-Ngcuka Mitglied des Parlaments; von 1996 bis 1999 war sie stellvertretende Ministerin für Handel und Industrie und von 1999 bis 2005 Ministerin für Mineralien und Energie.

Friedensicherung

Seit April 2013 berät der Deutsche **Stefan Feller** den UN-Generalsekretär in Sachen Polizeieinsätze. Der 55-Jährige wurde zum Polizeiberater der UN ernannt und leitet die Abteilung Polizei in der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze (DPKO) in New York. Feller bekleidete zuvor leitende Positionen bei internationalen Einsätzen. Von 2000 bis 2004 war er zunächst stellvertretender Polizeichef der Übergangsverwaltungsmission der Vereinten Nationen in Kosovo und übernahm später die Leitung. Von 2004 bis 2008 führte er die Polizeieinheiten des Europarats an und von 2008 bis 2012 die Polizeimission der Europäischen Union in Bosnien-Herzegowina.

Ban stellt Mary Robinson, Sondergesandte für die Re-

gion der Großen Seen (vgl. Personalien, VN, 2/2013, S. 83), **Modibo Touré** aus Mali zu Seite. Als Sonderberater mit Sitz im kenianischen Nairobi wird Touré Robinson bei ihren Bemühungen unterstützen, das Rahmenabkommen über Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit für die Demokratische Republik Kongo und die Region umzusetzen. Von Januar 2013 an war Touré Residierender Koordinator des UN-Entwicklungsprogramms (UNDP) in Nairobi. In seinen über 22 Dienstjahren im Bereich wirtschaftliche Entwicklung arbeitete er für das UNDP in vielen Ländern Afrikas.

Martin Kobler übernahm im Juli 2013 als Sonderbeauftragter des UN-Generalsekretärs die Leitung der UN-Mission in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO). Der 60-jährige deutsche Diplomat folgt Roger Meece aus den USA, dessen Mandat nach drei Jahren auslief. Von August 2011 bis zum Antritt seines neuen Postens war Kobler Sonderbeauftragter des UN-Generalsekretärs und Leiter der



Stefan Feller
UN-Foto: Mark Garten



Aïchatou Mindaoudou Souleymane

UN-Foto: Rick Bajornas

Hilfsmission der Vereinten Nationen in Irak (UNAMI) (vgl. Personalien, VN, 6/2011, S. 277). Die MONUSCO umfasst eine Truppenstärke von bis zu 19 815 Soldaten sowie eine ›Interventionsbrigade‹. Kobler wird eng mit der Sondergesandten für die Region der Großen Seen Mary Robinson zusammenarbeiten.

Haile Menkerios wurde von Ban Ki-moon am 17. Mai 2013 zum Leiter des Büros der Vereinten Nationen bei der Afrikanischen Union (UNOAU) und Sonderbeauftragten im Range eines Untergeneralsekretärs ernannt. Seinen Posten als Sonderbeauftragter für Sudan und Südsudan, den er seit dem Jahr 2011 innehat, wird der 68-jährige Menkerios weiter ausüben (vgl. Personalien, VN, 4/2011, S. 178). Seit Beginn seiner diplomatischen Karriere und späteren Laufbahn bei den Vereinten Nationen im Jahr 1991 bekleidete der Eritreer hochrangige Posten in Äthiopien, der Demokratischen Republik Kongo, Simbabwe, Somalia und Sudan.

Ein neues Mandat übernahm der Niederländer **Albert Gerard (Bert) Koenders**. Er wurde

vom UN-Generalsekretär am 17. Mai 2013 zu dessen Sonderbeauftragten und Leiter der Mehrdimensionalen integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali (MINUSMA) ernannt. Die MINUSMA übernahm am 1. Juli 2013 die Verantwortung und setzt die gemeinsamen Anstrengungen Frankreichs, Tschads und der westafrikanischen Staatengemeinschaft ECOWAS in dem Bürgerkriegsland fort. Die MINUSMA hat ein robustes Mandat unter Kapitel VII der UN-Charta, welches den Einsatz von Gewalt als letztes Mittel erlaubt, um für den Schutz der malischen Zivilbevölkerung zu sorgen. Koenders wird die Verhandlungen zwischen allen Konfliktparteien leiten. Zuletzt war der im Jahr 1958 geborene Koenders Leiter der UN-Mission in Côte d'Ivoire (UNOCI) (vgl. Personalien, VN, 6/2011, S. 277).

Aïchatou Mindaoudou Souleymane aus Niger folgt Koenders als Sonderbeauftragte des UN-Generalsekretärs und Leiterin der UNOCI. Zuvor leitete sie von August 2012 bis März 2013 als Gemeinsame Sonderbeauftragte den Hybriden Einsatz der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in Darfur (UNAMID) und bekleidete vorübergehend das Amt als gemeinsame Chefvermittlerin. Die 59-jährige Mindaoudou war mehr als 20 Jahre in der Regierung Nigers tätig, war Ministerin für Auswärtige Angelegenheiten sowie Ministerin für Soziale Entwicklung, Bevölkerung und Frauenrechte.

Über zahlreiche diplomatische, politische und militärische Erfahrungen verfügt Generalleutnant **Babacar Gaye** aus Senegal. Der 62-Jährige hat seit dem 12. Juni 2013 als Sonder-

beauftragter des Generalsekretärs die Leitung des Integrierten Büros der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik (BINUCA) inne. Zuletzt war Gaye Militärberater für Friedenssicherungseinsätze und übernahm zeitweise das Kommando der Aufsichtsmission der Vereinten Nationen in Syrien (UNSMIS). Gaye löst Margaret Vogt aus Nigeria ab (vgl. Personalien, VN, 4/2011, S. 177).

Der Juni 2013 war ein ereignisreicher Monat für Somalia: Der Friedens- und Aussöhnungsprozess wurde durch einen tödlichen Anschlag auf ein UN-Büro in Mogadischu gefährdet und die islamistische Gruppe Al-Shabaab bedroht weiterhin die Sicherheit des Landes. Daneben ging das UN-Engagement in eine neue Phase. Am 3. Juni 2013 löste die Hilfsmission der Vereinten Nationen in Somalia (UN-SOM) unter der Leitung des neuen Sonderbeauftragten **Nicholas Kay** das langjährige Politische UN-Büro UNPOS ab. Der 55-jährige Brite, von Ban am 29. April 2013 zum Nachfolger von Augustine Mahiga ernannt (vgl. Personalien, VN, 6/2010, S. 272), war zuletzt Direktor für Afrika-Fra-



Nicholas Kay UN-Foto: Tobin Jones

gen im britischen Außenministerium. Von 2007 bis 2012 war er Botschafter in Sudan und in der Demokratischen Republik Kongo.

Seit 15. Juli 2013 leitet **Sandra Honoré** als Sonderbeauftragte des Generalsekretärs die Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Haiti (MINUSTAH). Die 58-jährige aus Trinidad und Tobago begann ihre diplomatische Karriere im Jahr 1979. Ihre multilateralen Erfahrungen, die sie unter anderem als Stabsleiterin im Büro des Beigeordneten Generalsekretärs der Organisation der amerikanischen Staaten (OAS) von 2000 bis 2005 gesammelt hat, werden von Nutzen sein. Von 1995 bis 1996 gehörte sie als Persönliche Beraterin des Leiters der OAS-Wahlbeobachtermission in Haiti an.

Menschenrechte

Jennifer Welsh aus Kanada ist seit Juli 2013 neue Sonderberaterin für die Schutzverantwortung (Responsibility to Protect – R2P) im Range einer Beigeordneten Generalsekretärin. Sie ist die Nachfolgerin von Edward C. Luck (vgl. Personalien, VN, 1/2008, S. 31), der bereits im Juni 2012 zurückgetreten war. Als Professorin für Internationale Beziehungen und Ko-Direktorin des Oxford Institute for Ethics, Law and Armed Conflict befasste sich Welsh insbesondere mit der Norm der Schutzverantwortung, den Befugnissen des UN-Sicherheitsrats und dem Souveränitätskonzept. Welsh wird unter der Leitung von Adama Dieng, dem Sonderberater des Generalsekretärs für die Verhütung von Völkermord, arbeiten.

Zusammengestellt von
Monique Lehmann.